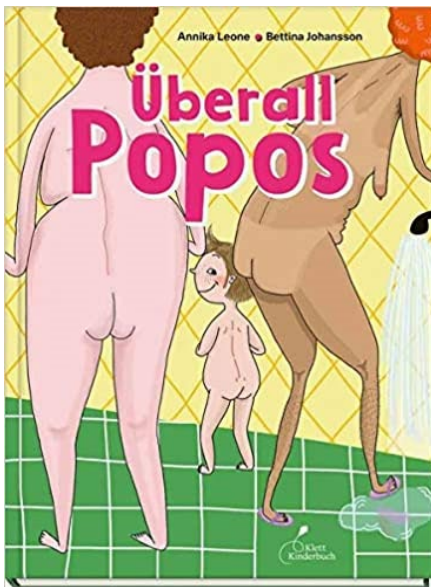


November 2020

BILDERBUCH DES MONATS



Überall Popos

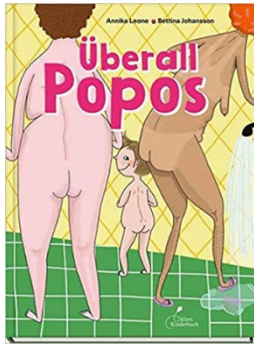
Annika Leone, Bettina Johansson

Erscheinungsjahr: 2020

Verlag: Klett Verlag

ISBN: 9783954702343

Endlich ist Samstag und Mila fährt mit ihren Eltern ins Schwimmbad. Dort will sie zum ersten Mal ganz alleine vom Rand ins große Becken springen. Mila ist ein bisschen aufgeregt, doch mindestens genauso aufregend findet sie die vielen verschiedenen Körper, die sie in der Umkleidekabine zu sehen bekommt. Als ihr Vater später bei einem Sprung vom Drei-Meter-Brett seine Badehose verliert, nimmt Mila ihren Mut zusammen und springt ins Wasser, um sie wieder herauszuholen. Am Ende darf sie sich Süßigkeiten aussuchen. Die sehen genauso verschieden aus wie die Körper im Schwimmbad und das ist auch gut so.



Überall Popos

Annika Leone, Bettina Johansson

Mit *Überall Popos* hat die schwedische Journalistin und Bloggerin Annika Leone gemeinsam mit der Illustratorin Bettina Johansson ein Bilderbuch veröffentlicht, das auf eine humorvolle Art und Weise *Body Positivity* und Körper-Vielfalt zelebriert. Im Zentrum der Geschichte steht dabei der Ausflug ins Schwimmbad mit Milas Sprung ins große Becken, was dem Körper-Thema eine angenehme Beiläufigkeit verleiht. Besonders auf der Bildebene findet sich eine große körperliche Diversität. Hier stehen behaarte und unbehaarte, glatte und faltige Körper in verschiedenen Hautfarben völlig ohne Werturteil nebeneinander. Es sind Tattoos und Sonnenbrände zu sehen, Muskeln und Dellen sowie Gesichter mit Brillen, Ohr- und Augenringen. Anstatt verschiedene Körper im Verhältnis von Normen und Abweichungen darzustellen ist hier Vielfalt die Norm.

Ganz nebenbei werden in *Überall Popos* auch Gender-Klischees aufgebrochen, etwa wenn Mila sich anfangs fragt, ob sie ihre „süße Spinnenbadehose“ oder „den coolen Prinzessinnen-Einteiler“ anziehen soll oder wenn auf dem Weg ins Schwimmbad die Mutter das Lastenfahrzeug fährt und der Vater und Mila zusammen auf der Ladefläche sitzen. Darüber hinaus zählt die Geschichte sowohl auf der Text- als auch auf der Bildebene mehr weiblich als männlich konnotierte Figuren und hat mit Mila eine weibliche Hauptfigur, die in erster Linie neugierig und mutig dargestellt wird.

Dass Nacktheit und Körper in der Gesellschaft durchaus auch schambehaftet sind, wird am Rande behandelt und adressiert dabei nicht zuletzt die erwachsenen Leser*innen. So wird etwa die Mutter rot als Mila laut die Vulva einer anderen Frau in der Dusche beschreibt. Auch durch Milas Vater wird deutlich, dass ein solch unbedarfter Umgang mit Körpern nicht selbstverständlich ist. Statt anzuerkennen, dass seine Badehose zu klein geworden ist, redet er sich ein, sie sei eingelaufen. Als Mila mit ihrem Vater zusammen im Whirlpool sitzt, wird auf Bildebene subtil angedeutet, dass Frauen* und Männer* hinsichtlich ihrer Körper in der Öffentlichkeit mit zweierlei Maß gemessen werden. Während Milas Vater und ein weiterer Mann bedenkenlos oben ohne und mit Körperbehaarung im Pool sitzen, erntet eine Frau mit Achselhaaren, die kein Oberteil trägt, skeptische bis empörte Blicke von den anderen, jedoch auch ein bewunderndes Lächeln von Mila. Ihre Kette mit Venus-Symbol-Anhänger ist ein weiteres Beispiel für die zum Teil augenzwinkernde Doppeladressierung.

Insgesamt spielt Humor in *Überall Popos* eine wichtige Rolle. Schon der Titel und der offene Umgang mit allem rund um den Körper haben das Potential, Kinder und Erwachsene zum Lachen zu bringen. So erzählt etwa Mila, dass sich die Luftblasen im Whirlpool auf der Haut anfühlen „wie kleine Puppe“. Auf der Bildebene laden die pluriszenischen Darstellungen zum Entdecken von Details ein, während im Hintergrund bunte Fliesen dominieren.

Laut Verlag ist *Überall Popos* für Kinder ab 4 Jahren geeignet. Somit bietet sich didaktisch eine Möglichkeit zum Einsatz im Kindergarten. Das Buch kann als Impuls für Gespräche über Körper dienen. So können beispielsweise

Fragen besprochen werden wie: Wie sehe ich aus? Wie siehst du aus? Gibt es „normale“ Körper und spielt das überhaupt eine Rolle?

Im Primarbereich kann das Buch einen Kontrast zu gängigen Abbildungen schlanker, weißer *able-bodied* Personen darstellen. Der Bremer Bildungsplan sieht für den Sachunterricht in den Jahrgängen 1/2 das Thema „Entwicklung und Persönlichkeit“ vor, das unter anderem beinhaltet, „die eigenen und die individuellen Merkmale anderer Menschen kennen und akzeptieren [zu] lernen“. Ebendiese Akzeptanz und Wertschätzung aller Körper wird in *Überall Popos* anschaulich vermittelt.

In den Jahrgängen 3/4 kann das Buch bei der Behandlung des Themas „Schönheitsideale im Wandel der Zeiten und in verschiedenen Kulturen“ eingesetzt werden. Dabei kann es einen Einstieg in das Thema bilden und dazu anregen, offen über Körper, ihre Vielfalt und gesellschaftliche Normvorstellungen zu sprechen.

Niklas Jacobs

Quellen:

Leone, Annika; Johansson, Bettina (2020): *Überall Popos*. Aus dem Schwedischen von Monika Osberghaus, Leipzig: Klett Kinderbuch.

Klett Kinderbuch (2020): *Überall Popos*. Online in:

<https://www.lis.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen56.c.15222.de> (04.12.2020)

Der Senator für Bildung und Wissenschaft (2007): Sachunterricht. Bildungsplan für die Primarstufe. Online in:

<https://www.klett-kinderbuch.de/buecher/details/ueberall-popos.html> (Zugriff: 04.12.2020)

